
Praktikumsbericht

Dublin 17.10.2021 – 13.11.2021

Am 17.10.2021 betrat ich den Flughafen in Hamburg, um mein vierwöchiges Auslandspraktikum in Dublin zu absolvieren. Nach drei Vorbereitungsseminaren mit Arbeit und Leben und selbstständiger Vorbereitung war ich bereit, neue Erfahrungen zu sammeln.

Der Flug dauerte etwa zwei Stunden und verlief ohne Probleme. Angekommen in Dublin traf ich schon die anderen Schüler:Innen aus der BS28 und wir lernten uns kennen.

Alle waren während des Aufenthalts in Gastfamilien untergebracht und fuhren mit dem Taxi oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihnen.

Ich entschied mich für das Taxi und war nach etwa einer Stunde fahrt da.

Bei meiner Gastfamilie angekommen, wurde ich herzlich von meiner Gastmutter, ihren drei Söhnen, einem weiteren Austauschschüler aus Spanien und zwei Hunden begrüßt.

Mein Zimmer teilte ich mit einer weiteren Schülerin aus der BS28, die ich am selben Tag noch kennenlernte. Zu Beginn kam ein mulmiges Gefühl auf, da man mit einer fremden Person direkt vier Wochen ein Zimmer teilen muss. Doch glücklicherweise verstand ich mich mit meiner Zimmermitbewohnerin sehr gut und wir verbrachten gerne Zeit miteinander.

Zum Ende des ersten Tages kauften wir uns noch eine Leap Card (eine aufladbare Fahrkarte) um in den nächsten vier Wochen die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können.

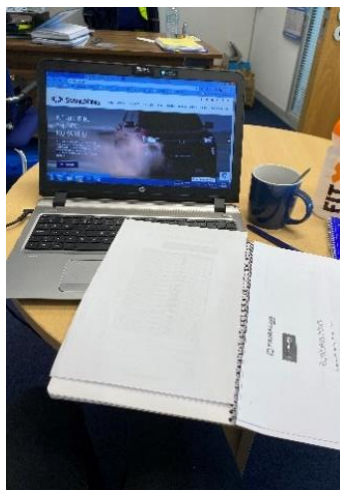
Die Arbeit begann am nächsten Tag und ich war sehr begeistert. Ich wurde dem Automobilhersteller SsangYong zugeteilt und das Team nahm mich freundlich und offen auf.

Ich ging jeden Tag gerne zur Arbeit und genoss es, mit meinen Arbeitskollegen Zeit zu verbringen und Neues von ihnen zu lernen.

Ich konnte verschiedene Einblicke gewinnen: die Verwaltung der Social Media Plattformen, die Abwicklung der Autovermietung und vom Autoverkauf usw. Ich fuhr mit einem Kollegen zu verschiedenen Käufern und Kunden und durfte sogar auch bei einem Auto Service/ Kontrolle mithelfen.

Des Weiteren hatte jeder verschiedene Arbeitszeiten. Ich begann mit der Arbeit um 8:30 Uhr und blieb bis 16:00 Uhr. Mein Büro teilte ich mir mit meinem Chef.

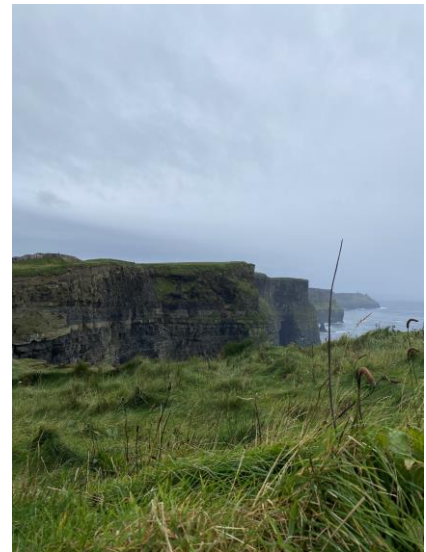
Jeden Tag bekam ich neue Aufgaben und stellte mich neuen Herausforderungen. Ich bekam auch eigene Projekte zugeteilt, wo ich beispielsweise viel mit Excel und Word arbeiten musste. Dabei gab es auch Überschneidungen mit meinem Schulunterricht und ich konnte viele erlernte Sachen, wie beispielsweise Formeln und DIN-Regeln, anwenden.



In meiner Freizeit traf ich mich mit den anderen Schüler:Innen aus der BS28 und wir erkundet die Stadt, probierten uns durch Pubs und unternahmen einige Trips, wie beispielweise nach Howth.



Am ersten Wochenende unternahmen wir die zweitägige Wild Atlantic Tour und durften uns von den schönsten Landschaften beeindruckt lassen.



Mit meiner Gastfamilie unternahmen wir auch Trips nach Bray und in die Wicklow Mountains. Ich war immer wieder von der Natur und den Landschaften angetan. Meine Mitbewohnerin und ich waren sehr glücklich mit unserer Gastfamilie. Wir wohnten in Tallagh, also etwas ausserhalb vom Zentrum, aber das war für uns kein Problem.

Meine Gastfamilie kümmerten sich fürsorglich und unternahmen viele gemeinsame Aktivitäten mit uns. Wir wurden reichlich bekocht und stets gut versorgt. Am Ende war es schwer, sich von ihnen zu verabschieden.





Abschließend kann ich nur folgendes sagen:

Ich lege jedem diese Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu machen, ans Herz. Man braucht auch keine Angst vor der Kommunikation, aufgrund der Sprache, zu haben. Dies war zu Beginn auch meine größte Sorge, doch mein Umfeld war immer entgegenkommen und hat mich unterstützt.

Letztendlich vergingen die vier Wochen in Dublin viel zu schnell um und am Ende kehrte ich mit wertvollen Erfahrungen zurück – und dafür bin ich unglaublich dankbar.